



Hospiz

Ein Traum ist wahr geworden - unser neues Hospiz ist gebaut

Allen Helfern, Unterstützern und Ratgebern gilt ein großes Vergelt's Gott

Es hat sich gelohnt, gemeinsam für das Außergewöhnliche zu kämpfen. Unser neues Hospiz hat 16 Gästezimmer, von denen nun zunächst 12 Zimmer Heimat für schwerstkranke Menschen bieten. Nun stehen die Türen der Hilfe und der guten Begleitung für viele Menschen weit offen. Durch die ambulante und stationäre Arbeit der gesamten Hospizfamilie entstand ein starkes Fundament des Vertrauens und der Wertschätzung. Dankbar dürfen wir feststellen, dass über 3500 Spenderinnen und Spender über 4.3 Millionen € in das neue Hospiz investiert haben. Wir wurden darüber hinaus vom Staat, den Gebietskörperschaften und Stiftungen unterstützt. Für diese große Hilfsbereitschaft sagt die Hospizgemeinschaft ein herzliches Dankeschön. Diese vorbildliche Unterstützung empfinden wir als große Verpflichtung für unsere weitere Arbeit. Diese wichtige Investition in Zuneigung und Hilfe soll vielen Menschen zu Gute kommen. Folgendes Zitat beschreibt unsere Arbeit:

*Einen Platz zu bekommen den man braucht, ist ein Zuhause.
Jemand zu bekommen, der einen umsorgt, ist ein Glück.
Beides zu haben ist ein Segen.*

-Autor unbekannt

Unsere Arbeit soll für viele schwerst- kranke Menschen segensreich sein. Bei der Segnung des Hauses und dem Festakt, aber auch bei den Tagen der offenen Tür erlebten wir viele stau- nende und zufriedene Menschen. Sie sahen ein stationäres Hospiz, dessen

Zimmer Gemütlichkeit ausstrahlen und ausgezeichnete Möglichkeit der Pflege bieten. Dies wird durch einen „Raum des Lebens“ und ein Pflegebad bestens ergänzt. Im Laufe des Sommers werden die Atriumgärten zu grünen Oasen gestaltet. Auch die Haupt- und Ehren- amtlichen finden bestmögliche Voraus- setzungen für ihre Arbeit.

Im ersten Stock haben ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gute Arbeitsmög- lichkeiten. Hier bekommen Besucher Beratungen und Hilfe. Im Seminarraum finden Ausbildungen, Schulungen und die Informationsgespräche bei den Füh- rungen statt. Etwa 125 ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbe- gleiter werden hier auf ihre Begleitung schwerstkranker Menschen im eigenen Heim, aber auch in Kliniken, Alten- heimen und im stationären Hospiz vorbereitet. Wir hoffen sehr, dass wir die Zahl der Ehrenamtlichen noch erhöhen können.



*Bild oben - Die Büroräume sind hell und strahlen eine gute Atmosphäre aus.
Foto © Hospizverein*

Liebe Leserinnen und Leser, wir wollten ein Haus mit Atmosphäre bauen und haben es bekommen. Heute wissen wir, wenn viele Menschen mit Engagement und Begeiste- rung ein Ziel verfolgen, dann sind auch große Ziele erreichbar. Aus vollem Herzen sage ich ein großes Vergelts Gott..

Ihr Josef Mayr

Vorsitzender des Hospizvereins Kemp- ten-Oberallgäu

Werden Sie Mitglied im Verein

Da wir auch nach der Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten weiterhin auf Unter- stützung angewiesen sind, bitten wir Sie:
Werden Sie Mitglied im Hospizverein!

Telefon: +49 (831) 960 858 - 0

--- Wichtige Information ---

Während der aktuellen Corona Krise sind wir selbstverständlich weiterhin für Sie da.

- Erreichbar für Betroffene, Angehörige, und Trauernde
- Telefonische Beratung in palliativ-pflege- rischen Fragen
- Telefonische Trauerbegleitung
- Beratung zu Patientenverfügung und Vorsor- gevollmacht

Unsere Telefonzeiten sind:

Montag – Freitag, 9:00 – 12:00 Uhr
+49 (831) 960 858 - 0

Umzug, Segnung, Tag der offenen Tür - der Neubau wurde bezogen und vorgestellt



Herr Geschäftsführer Singer von der Fa. Sozialbau und Herr Architekt Stephan Walter von F64 übergaben uns einen schmackhaften Schlüssel
Foto © Allgäuer Zeitung



Besondere Segensworte galten dem Raum des Lebens - er soll den Menschen Hilfe geben.
Foto © Allgäuer Zeitung



Mit hohem ehrenamtlichem Einsatz und Stolz haben wir die Tage der offenen Tür organisiert - unser Hospiz hat so viele neue Unterstützer gefunden.
Foto © Hospizverein



Bild links - Geistlichkeit und viele Besucher dankten und beteten im Rahmen der Segnung für die Hospizgäste und das neue Haus
Foto © Allgäuer Zeitung

Bild rechts - Passend zum Tag der Segnung kamen auch die Sternsinger ins neue Hospiz- ihre Segens-
texte werden dem Haus in der Arbeit Richtschnur und Auftrag sein.
Foto © Monika Rohlmann



Ein Hospiz für das Allgäu in Kempten



Prof. Dr. Volker Hiemeyer
Geschäftsführer und
Ehrenvorsitzender

„ Mit Leidenschaft und großem Einsatz, aber auch mit Freude und Dankbarkeit haben wir unser Ziel erreicht. Das neue Hospiz ist gebaut. 12 gut gestaltete Gästezimmer bieten derzeit Heimat und bestmögliche Pflege für viele Menschen aus dem Allgäu. Wir können bei weiter steigendem Bedarf auf 16 Gästezimmer erweitern.

1993 wurde mit der Gründung des Hospizvereins ein guter Samen für die Idee der hospizlichen Arbeit gesät. 2003 erhielt die ambulante Arbeit mit dem stationären Hospiz eine großartige Erweiterung. Und mit dem Neubau gelang eine Zukunftslösung für die Hospizarbeit. Mit großer Freude können wir heute feststellen, dass der Neubau unseres erweiterten Hospizes Strahlkraft in die ganze Region hat. Wir haben ein leistungsfähiges Haus für den Hospizverein und das Hospiz.

Viele Menschen haben diese Idee des Neubaus mit großem Spenderherz unterstützt. Tausende Menschen dürfen sich als Miterbauer fühlen. Diese große Unterstützung ist ein starkes Fundament unserer hospizlichen Arbeit.

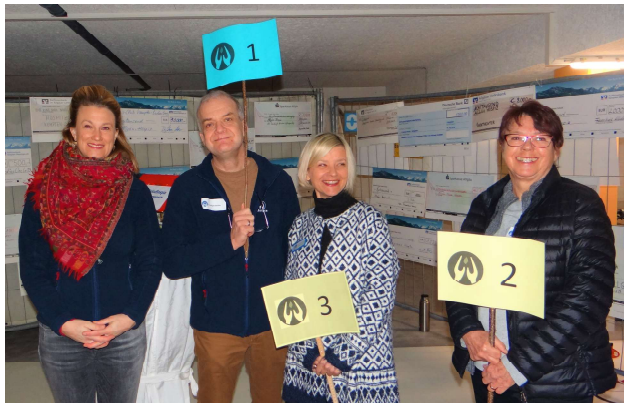
Am 9. Januar wurden die Räume des Hospizvereins und unsers AllgäuHospiz gesegnet und feierlich eingeweiht. Am 07. Januar zog der Hospizverein in die neuen Räume und bereits am 14. Januar zogen die Hospizgäste in ihre hellen und freundlichen Zimmer. Mit großer Dankbarkeit darf ich erwähnen, dass dieses Mammutprojekt im Termin- und im Zeitplan geblieben ist.

Große Anerkennung verdient das Planungsteam, stellvertretend nenne ich Herrn Bürgermeister und Vorsitzenden Josef Mayr, Herrn Geschäftsführer Alexander Schwägerl und Frau Susanne Hofmann. Dankbar durften sie auf die starke Unterstützung der Fa. Sozialbau unter Leitung von Herrn Singer und Herrn Ehrentreich und Stephan Walter vom Architekturbüro F64 vertrauen. „

Ihr Prof. Dr. Volker Hiemeyer
Geschäftsführer und Ehrenvorsitzender

Miteinander erleben und gestalten

Tage der offenen Tür und Einzug in das neue stationäre AllgäuHospiz



*Bild links
Führende beim Tag
der offenen Tür:
Sandra Bär, Chri-
stoph Matthias,
Kerstin Kanbach,
Christine Feucht*

Foto © AllgäuHospiz

Voller Vorfreude erwarteten wir, das Team des stationären AllgäuHospiz, die Tage der offenen Tür für alle Interessierten. Im Mittelpunkt standen die Präsentation der neuen Räumlichkeiten durch Führungen und Gespräche und Begegnungen, in denen auch viele Fragen der Besucher zur Hospizarbeit beantwortet werden konnten. Bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, Tee, Suppe und Kaltgetränke kamen viele von ihnen ins Gespräch. Wir spürten eindrucksvoll das große Interesse der Bevölkerung am gelungenen Neubau und gleichzeitig die damit verbundene Arbeit im Hospiz.

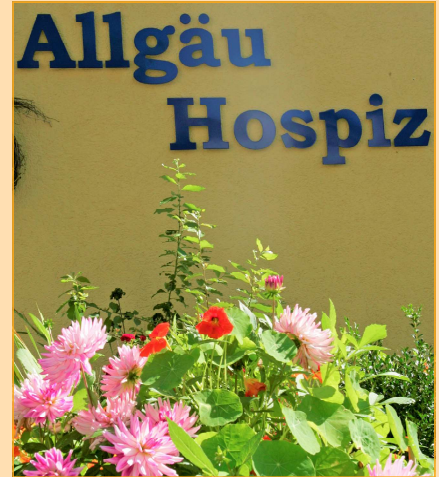
Seit vielen Wochen liefen parallel zum Hospizalltag die Vorbereitungen für den Umzug. Nur durch eine sehr gute Organisation und den gemeinsamen Einsatz aller Mitarbeiter und ehrenamtlichen Hospizbegleiter ist es gelungen, dass jeder Gast ohne Komplikationen sein neues Zimmer beziehen konnte und viele Gegenstände schnell ihren Platz fanden.

Ich freute mich auf die erste Nacht im neuen Hospiz. Es war auch für unsere Gäste und Angehörige ein besonderer und emotionaler Moment. Nochmals

einen Umzug in einer Lebensphase, in der man sich nach Ruhe und Geborgenheit sehnt, war sehr intensiv und gelang uns mit sehr viel Feingefühl für jeden einzelnen.

Für uns Mitarbeiter gilt es nun, den neuen Arbeitsplatz ganz einzunehmen, zu gestalten und Herausforderungen, die eine Erweiterung mit sich bringen, anzunehmen und bewusst miteinander zu lösen. Dies bedeutet aber auch Geduld zu haben, jeder mit sich selbst und mit dem Anderen, alles Neue zu verinnerlichen. Unser Ziel ist es, den Gästen den familiären Charakter unseres Hauses, umgeben von Fürsorge und Schutz, weiterhin zu erhalten. Dabei hilft uns besonders unser wertschätzender Umgang im Team, unsere Erfahrungen aus der Vergangenheit und unsere Freude und Dankbarkeit gemeinsam Neues gestalten zu dürfen. Schwerstkranken und sterbenden Menschen für die letzte Lebensphase ein Gefühl von Heimat zu geben und ein Abschiednehmen in Würde zu ermöglichen, bleibt dabei unser tiefster Wunsch.

Beitrag von Pflegefachkraft Kerstin Kanbach



Aus unserem Gästebuch

Wenn es Engel gibt, so waren sie hier.

Die Leichtigkeit zu gehen verdanke ich Euch.

Es gibt wenig Menschen, die Hände haben,

*bei Euch habe ich sie gespürt.
Ich lebe weiter in jedem Herzen,
das mich mochte.*

Danke auch im Namen meiner Familie.



Bild unten - Der erste Gast im neuen Hospiz, begleitet vom BRK und Hospizbegleiter Leonhard Boneberg.

Foto © AllgäuHospiz

--- Wichtige aktuelle Information ---

Die Angehörigen können die Gäste im Hospiz weiterbesuchen. Die Regelungen für den Besuch werden den aktuellen Entwicklungen und Vorgaben regelmäßig angepasst. Die gültigen Regelungen erfahren Sie im Hospiz.

Telefon +49 (831) 96 04 64-0

Das Hospiz in Zahlen

111 Gäste

wurden 2019
im stationären
Hospiz aufge-
nommen

23 Tage

war die durch-
schnittliche
Verweildauer

125 Ehren-
amtliche

sind als Beglei-
ter aktiv

165 Ster-
bende

wurden 2019
ambulant be-
gleitet

3.500 Einzel-
spender

haben den
Neubau mit 4,3
Mio € unter-
stützt

2.500
Besucher

haben den
Neubau an
den Tagen der
offenen Tür
besichtigt

„Freunde des AllgäuHospiz“ – so könnte es weiter gehen

Die Freunde des AllgäuHospiz (FdAH) als Förderkreis des AllgäuHospiz mit seinen um die 260 Mitgliedern ist Teil der AllgäuHospiz gGmbH und damit im vollen Umfang „gemeinnützig“. Die Freunde des AllgäuHospiz entstanden aus dem „Förderverein AllgäuHospiz e.V.“, der nach der Inbetriebnahme des ersten AllgäuHospiz aufgelöst wurde.

Die Freunde unterstützten seitdem den Betrieb und die Erweiterung des AllgäuHospiz, haben aber mit der Fertigstellung des neuen Hospizes in Kempten ihre Bedeutung nicht verloren.

Der Vorstand der AllgäuHospiz gGmbH hat beschlossen, die lose Gemeinschaft der Freunde des AllgäuHospiz (FdAH) als Förderkreis fortbestehen zu lassen. Die Beiträge (ca. 15.000 Euro jährlich) und Spenden der Mitglieder werden künftig zur Deckung des jährlichen Defizits des AllgäuHospiz und/oder für die

Finanzierung gezielter Projekte herangezogen.

Als Freunde werden Sie, wie in der Vergangenheit auch, mehrmals jährlich über die Entwicklung des AllgäuHospiz und geplante Aktivitäten mit deren Ergebnissen und anderen Wissenswerte informiert.

Wir freuen uns, auch in Zukunft auf die zwanglose Hilfe durch die Freunde des AllgäuHospiz bauen zu können! Werden Sie Mitglied, sofern Sie es nicht schon sind! Für jährlich 50 Euro sind Sie dabei und haben so schon ein gutes Werk getan.

Knut Keune
Sekretär

Werden Sie Mitglied der Freunde

Beitrittserklärungen liegen im AllgäuHospiz aus.

Informationen unter:
0831/9604640

„Wir sind die Neuen im Hospizverein“

Marion Kesel
Koordinatorin

„Eine gute
Begleitung von
Sterbenden ist
mein Herzens-
anliegen.“



Birgit Prestel
Koordinatorin

„Ich möchte
gelingendes
Ehrenamt
unterstützen.“



Sieglinde Mayr
Verwaltungskraft

„Ich möchte den
Menschen Freude
vermitteln und
freue mich auf
Ihren Anruf.“



Bild unten - Eingangsbereich des Neubaus
Foto © Hospizverein



Allgäu
Hospiz

Impressum

V.i.S.d.P.: Vorsitzender des
Hospizvereins Kempten Oberallgäu e.V.
Lebenshilfe für Sterbensranke
Josef Mayr
Madlenerstraße 18 87439 Kempten
Telefon: 08 31 / 960858 0

Redaktion

Prof. Dr. Volker Hiemeyer
Josef Mayr
Dr. Barbara Zagoricnik-Wagner
Knut Keune
Alexander Schwägerl
Susanne Hofmann
Thomas Theuring